

Hiermit schliesse ich für heute den Kreis des hannoverschen Volkslebens, soweit er von dem eingennommenen Standpunkte aus sichtbar ist. Ich habe nachgewiesen, wie innig der Zusammenhang unserer Sitten und Gebräuche mit der einheimischen wie der ausländischen Pflanzenwelt ist, und wie eng die Beziehungen sind, welche zwischen dem stillen Gewächsreiche und dem bewegten Menschenleben bestehen. Doch erst in einem dritten Vortrage werde ich den Gegenstand zum Abschluss bringen können und somit alle unsere Lebensverhältnisse von einem ganz neuen Gesichtspunkte aus beleuchtet haben.

## Zeitungs-*nachrichten.*

### *Deutschland.*

München, 22. April. Gestern Nachmittags 1 Uhr starb der k. ordentliche Professor an der hiesigen Universität und Conservator des Herbariums, Herr Dr. Otto Sendlner, nach längerem Leiden. — Sendlner zählte erst 45 Jahre.

Wien. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe am 7. April 1859. Der Secretär liest einen Auszug eines Schreibens, das Alter Australiens betreffend, von Dr. Hochstetter an die kaiserliche Akademie vom 14. December 1858 in See. — Herr Prof. Unger legt den ersten Theil einer grösseren Abhandlung vor, welche eine Beschreibung neuer bisher noch unbekannter fossiler Pflanzen aus der Tertiärzeit enthält. Schon vor 7 Jahren hatte derselbe unter dem Titel: „Iconographia plantarum fossilium“ ein ähnliches Werk in den Denkschriften der k. Akademie der Wissenschaften begonnen, welches aber nicht fortgesetzt wurde, da die Denkschriften bald darauf ihr Format änderten.

Die vorliegende Schrift ist eigentlich nur eine Fortsetzung jener Iconographie, führt aber den Titel: „Sylloge plantarum fossilium“ und ist demnach als eine selbstständige Schrift zu betrachten. Der Verfasser behandelt die neuen fossilen Pflanzen gruppenweise, bindet sich dabei aber nicht an eine bestimmte Reihenfolge der Familien, um sich nicht selbst Hemmnisse zu schaffen. Vorzüglich hat er im Auge behalten die von ihm in seinen Genera et Species plantarum fossilium bereits benannten und mit kurzen Diagnosen bezeichneten Pflanzenarten näher zu beschreiben und mit Abbildungen zu versehen. Ausser dem reichhaltigen Materiale, welches dem Verfasser aus früherer Zeit her zu Gebote stand, wurde ihm auch verstattet, die immensen Sammlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt zu benützen, was sowohl auf den Umfang der Arbeit als auf Sicherstellung der beschriebenen Arten nicht ohne erspriesslichen Einfluss bleiben konnte. — Von den in der ersten Abtheilung dieser Schrift erörterten Pflanzenfamilien konnten die meisten Gattungen, selbst manche Arten der obge-

nannten Familien auf vorhandene Früchte gestützt mit mehr Sicherheit festgestellt werden, als dies bisher der Fall war; auch hat es der Verfasser nicht unterlassen, bei den Blattresten die sorgfältigsten Detailuntersuchungen der Nervatur anzugeben, wodurch allein eine Vergleichung mit ähnlichen recenten Arten möglich ist. — Alle die fossilen Pflanzen aus den angeführten Familien sind auf 20 Tafeln im einfachen Farbendruck dargestellt und dienen als Erläuterung des Textes. Die allgemeinen aus diesen Detailuntersuchungen sich ergebenden Resultate gedenkt der Verfasser als ein Resumé dem letzten Theile dieser Schrift beizugeben. (W. Z.)

— Sitzung der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft am 6. April. Unter dem Vorsitz des Herrn Dr. M. Hörnes, Director des k. k. Hof-Mineralienkabinetts. — Herr H. W. Reichardt legte das für Nieder-Österreich neue Homalothecium Philippeanum Schpr. vor, das Dr. A. Pokorny im Schirgengraben bei Perchtholdsdorf gefunden hatte, und gab eine Übersicht der österreichischen Standorte dieses Mooses. — Herr Dr. A. Pokorny erstattet den vierten Bericht der Commission zur Erforschung der Torfmoore Österreichs, welcher zahlreiche, meist amtliche Nachrichten über Torfmoore aus Unter-Österreich, Steiermark, Tirol, aus dem Venetianischen, aus Böhmen, Galizien und Ungarn enthält. Ferner bespricht der Bericht die Naturgeschichte des Laibacher Morastes, welche Herr Custos C. Deschmann im zweiten Jahres-Heft des Vereines des Krainischen Landesmuseums geliefert, so wie einige neue wissenschaftliche Resultate aus einem Vortrag des Berichterstatters über den Torf, sein Vorkommen und seine Entstehung. Dieser Bericht wird von zwei Tafeln begleitet, welche Darstellungen der ausserordentlichen Ubertätverhältnisse der unterirdischen Axillatheile der Moorpflanzen enthalten und von Herrn Prof. Dr. J. R. Lorenz in Finne eingesendet wurden. Aus den zahlreich eingesendeten Torfproben wurde für die Gesellschaft eine sehr instructive Sammlung zusammengestellt, das übrige Material der k. k. geologischen Reichsanstalt übermittlelt. — Herr Carl Fritsch, Adjunct der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus legt den Jahrgang 1856 der im Kaiserthum Österreich angestellten phyto- und zoophänologischen Beobachtungen für die Gesellschafts-Bibliothek vor und hält bei dieser Gelegenheit eine Ansprache, aus welcher erhellt, dass gegenwärtig auf mehr als 60 Stationen von mehr als 100 Theilnehmern in allen Theilen des Kaiserstaates phänologische Beobachtungen angestellt worden. Zuletzt spricht der Herr Vortragende die Erwartung aus, dass diese umfangreiche Theilnahme ohne Zweifel die Pflanzen- und Thierklimatologie mächtig fördern werde. — Herr Sectionsrath L. R. v. Heufler theilt aus einem Briefe des Freiherrn v. Hausmann zwei für die Flora von Tirol neue Arten (*Carex punctata* Gaud. und *Thalictrum sylvaticum* Koch), so wie aus einem Schreiben des Herrn A. Grunow aus Berndorf Nachrichten über neue Funde von Diatomaceen mit. — Herr Dr. A. Pokorny legt die Beschreibung und Abbildung einer neuen Pflanzen-Stahlpresse von Prof. Dr. G. Mayr in Pesth vor,

welche sich vortheilhaft dadurch auszeichnet, dass mit der Schraubenwirkung die Elasticität der sechs Stahlstreifen, woraus die ganze Presse besteht, zugleich benutzt wird.

(W. Z.)

— Jahressitzung der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft am 9. April. Herr Prof. Director Dr. E. Fenzl hielt als Präsidenten-Stellvertreter eine Eröffnungsrede, in welcher er eine gedrängte Übersicht der für die Gesellschaft wichtigsten Ereignisse, so wie der Leistungen derselben im abgelaufenen Gesellschaftsjahr gab. Drei Richtungen der Vereinsthätigkeit, die rein wissenschaftliche, die sammelnde und die praktische, haben sich allmählig so erweitert, dass der Name einer Gesellschaft für den Verein entsprechender erschien und die Vereinsleitung es wagen durfte, Sr. Majestät mit der Bitte zu nahen, sich unter den unmittelharsten Schutz und Schirm der kaiserlichen Macht stellen zu dürfen, was der Gesellschaft nicht nur huldvollst gewährt, sondern dieselbe überdies durch eine jährliche Subvention als Beweis der Allerhöchsten Gnade und Munificenz beglückt wurde. Die Gesellschaft erfreut sich ferner einer Subvention des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht, so wie der besonderen Rücksichtnahme anderer höchster und hoher Staatsbehörden. Für eine der praetisch wichtigsten und folgenreichsten Bethätigungen der Gesellschaft müsse die Bildung einer eigenen Commission zur Erforschung der Torfmoore Österreichs angesehen werden, deren Resultate in zehn verschiedenen Abhandlungen der vorjährigen Gesellschaftsschriften niedergelegt sind. Sonst sind noch wichtige Arbeiten über die Floren einzelner Gebiete und zahlreiche zoologische, namentlich dipterologische Arbeiten geliefert worden. Am Schlusse spricht Herr Dr. Fenzl den Dank der Gesellschaft allen Beförderern der Gesellschaftsinteressen, insbesondere Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Cultus und Unterricht für die Schenkung einer grossartigen Sammlung von Algen und Conchylien aus. — Der Secretär Hr. Dr. Med. J. Egger gibt die Zahl der Mitglieder (Ende 1858) auf 1055 und die Zahl der auswärtigen gelehrten Anstalten, mit welchen Schriftentausch stattfindet, auf 102 an. — Der Secretär Herr Dr. A. Pokorný bespricht die Druckschriften und Herbarsangelegenheiten. Im letzten Jahre wurden die Cryptogamen durch Herrn H. W. Reichardt geordnet, so dass fast das ganze Herbar der Gesellschaft wohlgeordnet und auch an Farnen und Moosen sehr reich erscheint. Von Pflanzen wurden an 41 Lehranstalten 5448 Exemplare vertheilt. — Herr Bibliothekar K. Kreutzer gibt den gegenwärtigen Stand der Bibliothek auf 1124 Werke an. — Die wissenschaftlichen Vorträge beginnt Herr W. v. Reichardt, indem er ein vom Herrn v. Heuffler bei Molten in Südtirol gesammeltes *Asplenium* bespricht. Dasselbe ist ein sehr merkwürdiger Bastard zwischen *Asplenium Trichomanes* L. und *germanicum* Weis., welchen der Vortragende zu Ehren des ausgezeichneten Monographen dieser Gattung und Entdeckers *Asplenium Heuffleri* nennt. — Herr J. Juratzka sprach über *Sphagnum fibriatum* Wils. und gab eine übersichtliche Darstellung der Verbreitung dieses Torfmooses in Österreich. Er machte ferner Mitthei-

lungen über das von ihm bei Dornbach aufgefunden und für Nieder-Österreich neue Eurynechtum velutinoides Schp., über das vom Rittmeister A. Schueller bei Pressburg entdeckte Dierann Mühlenbeckii Br. und Schp., so wie über einige in neuerer Zeit um Salzburg und im Pinzgau beobachtete Laubmoose, welche zum Theile bisher nur aus der arktischen Region bekannt waren. — Herr Dr. A. Pokorný berichtet über den Stand des geographischen Repertoriums der Flora Österreichs, welches in der kurzen Zeit von kaum zwei Monaten bereits zu einer Sammlung von 30,000 Citaten angewachsen ist, welche in 100 Kartons aufbewahrt werden. Dieses günstige Resultat, welches die Ausfahrbarkeit und das Gelingen des grossartigen Unternehmens verbürgt, ist durch die vereinten Bemühungen von 14 Mitarbeitern und 6 Theilnehmern erzielt worden. Zugleich spricht der Vortragende die Hoffnung aus, dass durch diesen Anfang auch feruerhin die Theilnahme anhalten und selbst sich steigern dürfte. — Herr v. Heuffler bemerkt, dass, während die politischen Nachrichten aus dem Süden immer trüber sich gestalten, er in der Lage sei, von dort über die friedlichen Bestrebungen der Wissenschaft mehrfach Erfreuliches mitzuthellen. Herr Prof. Dr. J. R. Lorenz in Fiume gibt Nachrichten von seinen umfassenden Arbeiten über die Vegetationsverhältnisse des Karstes und über die submarine Flora und Fauna des Quarnero. In Capodistria leben zwei eifrige Algologen, von denen der eine, Don Giuseppe Accurti, im vorjährigen Gynnasialprogramm daselbst eine sehr schätzenswerthe Aufzählung von Meeralgae aus Capodistria lieferte. Endlich lebe in Bassano ein junger Botaniker, Dr. Francesco Beltramini de Casati, der sein grosseres Erstlingswerk „I Licheni Bassanesi“ über die Flechten der Umgebung von Bassano einschickte, welches mit grosser Sachkenntniss verfasst, mehrere neue Arten derselben beschreibt und abbildet. — Am Schlusse der anregenden Sitzung liest der Herr Vorsitzende einen Brief, welcher ihm so eben von dem verehrten Secretär und „Novara“-Reisenden Herrn G. Fraueufeld zukam. Dieser mit Bleistift geschriebene und an die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft gerichtete Brief ist datirt „Tnakan auf Neuseeland, Mitternacht, Sylvesternacht 1857/59 in der Hütte eines Maoridorfes“. Herr Fraueufeld spricht seine innige Freude an dem mächtigen Wachsthum des ehemaligen Vereines aus, schildert den Werth der Zoologie und Botanik in fernem Lande, wo er eben am scharfsten hervortritt, und drückt den sehnsüchtigen Wunsch aus, in der Heimath dem Banner „viribus mitis“ trenn wieder folgen zu dürfen. Mit diesem Schreiben, welches die lebhafteste Theilnahme in der Versammlung erregte, wurde die Jahressitzung geschlossen. (W. Z.)

#### Grossbritannien.

London, 14. April. Über das traurige Ende von Adolf Schlagintweit geben Depeschen, die Lord Stanley der geographischen Gesellschaft mitgetheilt hat, einige Details. Aus dem oberen Pendschab war er auf einem Wege, der

viel westlicher als der von seinen Brüdern, Hermann und Robert, eingeschlagene liegt, nach Turkistan gegangen, und war über deren letzte Station weit in nordwestlicher Richtung vorgezogen, als ihn ein frühzeitiger, gewaltsamer Tod seinen Freunden und der Wissenschaft entriss. Durch einen seiner Begleiter (Abdulah), der über Bokhara und Cabul nach Peschawur zurückgekehrt ist, und durch einen an Obrist Edwardes gerichteten Brief eines Anderen seines Gefolges (Mohamed Anur) scheint es sich herauszustellen, dass S. nach grossen Mühseligkeiten die Stadt Yorkand erreicht und daselbst freundliche Aufnahme gefunden hatte. Als er sich von dort in nordwestlicher Richtung nach Kokau auf den Weg machte, gerieth er mitten in einen Haufen fanatischer Muselmänner bei Kargarsch (11° n. Br., 72° 50' östl. L.), und auf Befehl des grausamen Syud, Wullee Khan, wurde er Angesichts dieser Stadt enthauptet. Da sämtliche britische Behörden Ober-Indiens sich für das Schicksal dieses unternehmenden Reisenden (wahrscheinlich des ersten Europäers, der seit Marco Polo diese entlegenen wilden Gegenden besucht hat) sehr interessiren, so darf man füglich hoffen, einige seiner Notizbücher unter den Eingebornen ausfindig zu machen.

Verantwortlicher Redacteur: Wilhelm E. G. Seemann.

## ANZEIGER.

Beim erneuten Beginne der botanischen Studien empfehle ich die von den Herren Nees v. Esenbeck und v. Flotow bevorworteten und als gediegen benrtheilten

### Reductionstabellen,

enthaltend

### Vergleichungen des Mikrometerpunktes

mit der

pariser Duodecimallinie und dem Millimeter und umgekehrt.

### Zur Benutzung bei mikrometrischen Untersuchungen

berechnet von

**L. Finger**, Oberlehrer.

Ladenpreis 1  $\text{fl}$  10 gr.

Sorau.

Buchhandlung von **A. Bath**.

## NOVA im Gebiete der Botanik.

**Wimmer, Dr. Fr.**, Das Pflanzenreich. Nach dem natürlichen System mit Hinweisung auf das Linné'sche System. Nebst einer Pflanzengeschichte und Pflanzen-Geographie. Neue Bearbeitung. Mit 560 Abbildungen. Geh. 27 $\frac{1}{2}$  Sgr. Geb. 1 Thlr.

Atlas des Pflanzenreichs. In nahe an 1000 naturgetreuen Abbildungen von Pflanzen und Bäumen, Pflanzen- und Baum-Gruppen, nach Original-Zeichnungen in Holzschnitt ausgeführt. Mit erläuterndem Text von Dr. Fr. Wimmer. Geh. 12 $\frac{2}{3}$  Thlr. Geb. 15 $\frac{5}{6}$  Thlr.

Flora von Schlesien, preussischen und österreichischen Antheils. Dritte Bearbeitung. Von Dr. Fr. Wimmer. Geh. 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Verlag von **Ferdinand Hart**, Königl. Universitäts-Buchhändler in Breslau.

Vorräthig in jeder namhaften Buchhandlung des In- und Auslandes.

## Catalogue of Books in all Branches of Natural History published during the last forty Years in the United States of America.

Safford. — A Geological Reconnoissance of the State of Tennessee; being the Author's first Biennial Report. Presented to the thirty-first General Assembly of Tennessee, December, 1855, by James M. Safford, A. M. With Map. 8vo, pp. 164. Nashville, Tenn., 1856. cloth. 12s.

Shepard. — A Treatise on Mineralogy, by Charles Upham Shepard, M. D. 3rd edition, with 725 Illustrations. 8vo, pp. x. and 452. New Haven, 1857. 5s. 2d.

Swallow. — The First and Second Annual Reports of the Geological Survey of Missouri, by G. C. Swallow, State Geologist. Illustrated with Maps, Charts, and Engravings. 8vo, pp. 448. Jefferson City, 1855. cloth. £1 1s.

Tuomey. — Report on the Geology of South Carolina, by M. Tuomey, Member of the American Association of Geologists and Naturalists, etc. etc. etc. With Maps and Plates. 4to, pp. LX and 294. Columbia, S.C., 1848. cloth. 12s.

Tyson. — Geology and Industrial Resources of California, by Philip T. Tyson. Maps. 8vo. Baltimore, 1850. 7s. 6d.

Warren. — Description of a Skeleton of the Mastodon Giganteus of North America, by John C. Warren, M.D., etc. etc. With 30 Plates. 4to, pp. 270. Boston, 1855. cloth. £2 2s.

**Trübner & Comp.**

60, Paternoster Row, London.

### Inhalt.

Nichtamtlicher Theil. Australiens Alter. — Aroidologisches. — Der Culantrillo, ein Quellen- und Hausfarn, und die Yerba Tostonera. — Asplenium Nėwmani und Cheilanthes guanchica, zwei neue Farnspecies. — Hannoversche Sitten und Gebräuche in ihrer Beziehung zur Pflanzenwelt, ein Beitrag zur Culturgeschichte Deutschlands. — Zeitungsnachrichten (München; Wien; London). — Anzeiger.

Hierbei ein Catalog der Bücher-Auction von **R. Friedländer & Sohn** in Berlin.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonplandia - Zeitschrift für die gesammte Botanik](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [7\\_Berichte](#)

Autor(en)/Author(s): Z. W.

Artikel/Article: [Zeitungsnachrichten. 114-116](#)